

Attac Ko-Kreis-Sitzung 16.09.2005, Frankfurt/M. Protokoll

Anwesend: Lena Bröckl, Philipp Hersel, Hardy Krampertz, Sabine Leidig, Oliver Moldenhauer, Werner Rätz, Kerstin Sack, Pedram Shayar, Peter Wahl.

Protokoll: Peter Wahl

Tagesordnung

1. Protokollkontrolle – Gruppen-Info
2. Tagesordnung
3. Bericht über Kooperation mit Rosa Luxemburg Stiftung zu Bildungsarbeit
4. Diskussion um Selbstverständnis des Ko-Kreises
 - Aufgaben und Ressourcen (generell und mit Blick auf 2006)
 - Rollen (als Feedback-Runde)
 - Defizite
 - Ausblick
5. Vorbereitungen für den Ratschlag (60 min)
 - Organisation/Logistik
 - ReferentInnen
 - WahlleiterInnen
 - Vorlagen für die Ratssitzung
 - KoKreisbeiträge (Strategiedebatte wurde gewünscht zu Attac und Dynamik Kampagnen und Attac
 - evtl. Vorstellung der Vorschläge aus dem Rat für eine Reform des Rates
6. Berichte
 - a. aus der Büro-AG
 - b. aus der Finanz-AG
 - c. Nachwahl-Event
 - d. EU-Foren
 - e. Bolkesteinaktivitäten
 - f. Hongkongkampagne
 - g. Lidl-Kampagne
 - h. Planung Mitgliederrundbrief 04/05
 - i. aus der AG Attac-int (mit Blick auf ESF, WSF u.a.);wer spricht international für Attac
 - j. Bericht Roman Haugs-Beschlüsse-Buch
 - k. Vorbereitungsgruppe für nächste Sitzung
7. Verschiedenes

TOP 1. Protokollkontrolle

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verabschiedet.

TOP 2 Tagesordnung

Die TO wurde wie oben beschlossen.

Top 3: Kooperation mit Rosa Luxemburg Stiftung zu Bildungsarbeit

Sabine Leidig hat mit der RLS die Konzeption einer „Attacademie“ diskutiert, deren Zweck es ist, qualifizierte MultiplikatorInnen auszubilden. Das Projekt soll 2006 starten. Die RLS ist bereit, zu kooperieren und das Projekt auch finanziell zu unterstützen.

Beschluss: Wir führen das Projekt durch mit folgenden Maßgaben:

- das inhaltliche Profil muss der Pluralität von Attac entsprechen,
- die Unterstützung der Stiftung kann sichtbar werden, so wie bei McPlanet oder dem „ABC der Globalisierung“ die Unterstützung der Böll Stiftung
- die Bildungskoordination soll einbezogen werden
- das Curriculum wird transparent gemacht,
- das Projekt legt einen Rechenschaftsbericht vor.

Kontakt im Ko-Kreis ist bis zum Ratschlag Sabine Leidig.

TOP 4: Diskussion um Selbstverständnis des Ko-Kreises

- Es wurde kritisiert, dass Entscheidungen und Arbeitsabläufe zwischen den einzelnen Sektoren und den dafür Verantwortlichen nicht ausreichend kommuniziert werden. So wurde der Versand des Rundbriefs aufgehoben, weil die Entscheidung über den Ort des Ratschlags abgewartet werden sollte. Resultat: der Rundbrief ist völlig veraltet. Ähnlich ging es mit dem Basis-Text „Bewegung in der Bewegung“, bei dem zwischen Autoren, Verlag und Ko-Kreis-Verantwortlicher die Verschiebungen des Abgabetermins für das Manuskript nicht kommuniziert wurde [n](#).
- Die Vorlage von Lena Bröckl zum Selbstverständnis des Ko-Kreises wurde diskutiert. Sie wird das Papier unter dem Titel „Einladung zur Mitarbeit“ im Lichte der Diskussion überarbeiten und dann über die Liste schicken.
- Für die nächste Sitzung wird es eine Indianerrunde geben, in der jede/r seine Vorstellungen über die Funktion und Arbeitsweise des Ko-Kreises darlegt.

TOP 5: Vorbereitungen für den Ratschlag

- Nachdem sich Wuppertal aus organisatorischen und Kostengründen zerschlagen hat, findet der Ratschlag jetzt [definitiv](#) in Würzburg statt.
- Im Vorfeld der Strategiedebatte soll klar gemacht werden, was Strategie überhaupt ist.
- Die Anforderung an die externen RednerInnen besteht darin, strategisch zu denken und zwar in einer international verallgemeinerbaren Perspektive
- Der Ratschlag sollte aufgelockert werden mit Elementen wie einer „Prozession des heiligen Prekarius“
- Im Vorfeld sollten wir überall klar machen, dass auf dem Ratschlag nur Dinge entschieden werden, zu denen vorher ausreichend Möglichkeit zur Diskussion bestand. Eine Parteitagsatmosphäre mit Abstimmungsmechanik ist unbedingt zu vermeiden
- Philipp Hersel bittet Stephan Lindner, den Tätigkeitsbericht des Ko-Kreises vorzulegen.
- Kürzungsvorschläge und Kommentare zum Entwurf des politischen Berichts werden über die Liste gemacht: Redaktionsschluss 30.9. Der Strategische Ausblick wird von dem Bericht entkoppelt. Er kann als eigenständiger Text unter persönlicher Verantwortung in die Diskussion eingebracht werden.

TOP 8: Berichte

a. Büro-AG

Astrid Schaffert ist in Schwangerschaftsurlaub. Ein Teil ihrer Arbeit wird von Stefanie Handtmann übernommen. Für den Rest wird überlegt, eine Vertretung auf Honorarbasis einzustellen.

b. Finanz-AG

- Das bei der letzten Sitzung vorgelegte Finanzkonzept wird sukzessive umgesetzt.
- Die Möglichkeit der Fördermitgliedschaft steht jetzt auf der Webseite
- Nächstes Treffen Fundraising AG am 5.10.

- Aus dem Topf Unvorhergesehenes werden 1.500 für das Thema „Internationale Steuern“ bereitgestellt.

c. Ratschlag der außerparlamentarischen Bewegungen am 19./20. November

- Es gibt großes Interesse, aber das Spektrum ist noch nicht breit genug.
- Veranstaltungsort wird voraussichtlich Frankfurt/M.
- Es wird keine öffentliche Kulturveranstaltung geben, da die Vorbereitungszeit zu kurz ist. Für zukünftige Events wird ein alternatives Kulturkonzept erarbeitet, das eigenständige Kulturveranstaltungen neben dem politischen Teil ermöglichen soll.
- die bestehende Attac-interne AG wird ergänzt durch Werner Rätz und Peter Wahl

f. Hongkong WTO-Kampagne

- Vorbereitung der Stuttgarter Konferenz läuft gut.
- Es fahren für Attac nach Hongkong: Hans Lauterbach, Oliver Moldenhauer, Carol Bergin.
- Das Berliner Büro der WTO-AG ist aktionsfähig
- Wir beschließen eine TAZ-Beilage für Hongkong. Oliver Moldenhauer kümmert sich darum, die fehlenden 2.000 Euro zu beschaffen.

g. Lidl-Kampagne

Die Recherche zur Produktkette kommt voran, ist aber noch nicht abgeschlossen.

i. aus der AG Attac-Internationales

- Das nächste europäische Attac-Treffen findet in Ungarn statt.
- Die AG muss schleunigst eine Webseite einrichten.
- Das Mandat, die Außenvertretung im internationalen Zusammenhang festzulegen, liegt bei der AG Internationales.
- Die geschlossene Liste der europäischen Attacs ist international vereinbart. Sinn ist, dass mandatierte VertreterInnen hier mit Kontinuität und Verbindlichkeit vernetzt sind.
- 15. Oktober

k. Vorbereitungsgruppe für nächste Sitzung :

Philipp Hersel, Kerstin Sack

Für die anderen Unterpunkte lagen keine Berichte vor.

TOP 7: Verschiedenes

- Für den Kongress „Kapitalismus reloaded“, dessen Unterstützung auf der letzten Sitzung beschlossen wurde, werden 750,- Euro zu Verfügung gestellt.
- Termin für die Klausur mit dem neuen Ko-Kreis: 7.8. Januar 2006-
- Die nächste Nummer des Mitgliederrundbriefs ist für Ende November geplant.